

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

I. Gemüse

**Wachstumstand und Ernteschätzungen  
einiger Gemüsearten**

**Mai 1963**



Bestellnummer: B 2/1 - 6/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterung zum Tabellenteil:Übersicht über Witterung . . . . .	3
Wachstumstand von Gemüse. . . . .	5
Ernteschätzung überwinternder Gemüsearten . . . . .	6
Ernteschätzung in einigen Hauptanbaugebieten im Mai 1963 . . . . .	8

---

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Band 86 und 242 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Juni 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 2 veröffentlicht.

Der vorliegende Bericht ergänzt den Eilbericht B. 2/I-5 über die Erntevorschätzungen einiger Gemüsearten und Erdbeeren durch Darstellungen des Wachstumsstandes der Gemüsearten Mitte Mai, des Witterungsverlaufs im Mai sowie durch endgültige Ernteschätzungen von Adventswirsing, Winterkopfsalat, Winterspinat und Frühjahrsspinat.

In der Beurteilung des Witterungsverlaufes sind gegenüber dem Vorjahr Verschlechterungen aufgetreten, die in den höheren Anteilen der mit zu gering beurteilten Niederschläge zum Ausdruck kommen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Beurteilungen der Niederschlagsverhältnisse noch ungünstiger. Die Temperaturen werden überwiegend als zu kalt beurteilt, doch wesentlich günstiger als zur gleichen Zeit im Vorjahr.

Beurteilung des Witterungsverlaufes im Mai 1963  
in %  
der eingegangenen Meldungen

Land	Niederschläge			Temperaturen		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Schleswig-Holstein	29	68	3	-	47	53
Hamburg	22	78	-	-	44	56
Niedersachsen	33	66	1	1	46	53
Bremen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	11	85	4	-	37	63
Hessen	58	41	1	-	42	58
Rheinland-Pfalz	63	36	1	1	44	55
Baden-Württemberg	52	45	3	-	46	54
Bayern	24	62	14	2	51	47
Saarland	35	65	-	-	20	80
<u>Bundesgebiet</u> Mai 1963	39	58	3	0	45	55
o. Berlin April 1963	35	64	1	0	43	57
o. Berlin Mai 1962	4	62	34	0	7	93
Berlin (West)	50	50	-	-	75	25

Die Bewertung des Wachstumsstandes ergibt im Durchschnitt des Bundesgebietes ohne Hamburg, Bremen und Berlin einen mittleren (3,0) Stand für Winterzwiebeln. Von den Frühen Kohlarten wird der Frühwirsing mit 2,5 etwas besser als der Frühweißkohl und Frührotkohl (2,6), die Dicken Bohnen mit 2,3, die Grünen Pflückerbsen mit 2,5 etwas besser als die Frühen Möhren (2,6) beurteilt. Ungünstiger als im Bundesdurchschnitt liegen die Wachstumsstandsnoten in Hamburg und Schleswig-Holstein, günstiger in Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Bei der endgültigen Ernteschätzung von Frühjahrsspinat wurde die im Februar 1963 nachgewiesene Anbaufläche entsprechend den Erfahrungen der letzten 6 Jahre um 13 % gekürzt, da in 5 von 6 Jahren die im Juli ermittelten Flächen die Absichten vom Februar nicht erreichten. Diese gekürzte Flächenangabe ist als "Ergänzung" in einer besonderen Zeile in der Zahlenübersicht für das Bundesgebiet aufgeführt.

Die bei den Wintergemüsen angegebenen Anbauflächen entsprechen der im Frühjahr nach Auskünften der Berichterstatter berichtigten Flächen, die im Bericht B 2/I-3 im einzelnen dargestellt wurden.

Die Hektarerträge von Adventswirsing wurden gegenüber dem Vorjahr um fast 30 % geringer geschätzt. Da auch die Anbaufläche erheblich zurückgegangen ist, beträgt die diesjährige Ernte nur rund 1 193 t gegen 3 671 t im Vorjahr im Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

Der Winterkopfsalat hat etwas höhere Erträge bei stark vergrößerter Anbaufläche gebracht. Daraus ergibt sich für das Bundesgebiet ohne Berlin eine Erntemenge von 1 336 t gegen nur 258 t im Vorjahr. Geringere Erträge bei fast verdoppelter Anbaufläche erbrachte eine Ernte von Winterspinat von 8 711 t gegen 4 432 t.

Bei Frühjahrsspinat ergibt sich bei größerer Anbaufläche und höherem Hektarertrag (unter Berücksichtigung der ergänzten Anbaufläche) eine Ernte von 21 187 t gegen 19 053 t.

Für die genannten ersten Frühgemüse im Freiland errechnet sich danach eine Erntemenge für 1963 von 32 000 t gegen 27 000 t im Vorjahr. Dabei wurde im Statistischen Bundesamt für Hamburg und Bremen für 1963 der Anteil der Frühgemüseflächen zugrunde gelegt, den diese Länder 1961 am Bundesgebiet auswiesen.

An Pflanzenkrankheiten und tierischen Schädlingen, die im Mai auf eine stärkere Auswirkung auf den Ernteertrag hindeuten, sind erwähnenswert Erdflöhe, Wühlmäuse und Drahtwürmer im süddeutschen Raum und Salatfäule in Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Bayern.

Wachstumstand des Gemüses im Mai 1963

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering.

Land	Zeit	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wir- sing	Frühe Möh- ren	Winter- zwie- beln	Grüne Pflück- erbsen	Dicke Boh- nen
Schleswig-Holstein	Mai	2,7	2,8	2,8	2,6	-	2,4	2,6
	April	3,1	3,1	3,0	3,3	-	.	.
Niedersachsen	Mai	2,8	2,7	2,7	2,7	2,4	2,5	2,5
	April	2,7	2,9	2,9	3,1	2,9	.	.
Nordrhein-Westfalen	Mai	2,4	2,5	2,4	2,5	3,3	2,6	2,2
	April	2,9	2,8	2,8	2,6	4,3	.	.
Hessen	Mai	2,4	2,4	2,3	2,7	2,7	2,5	2,5
	April	2,7	2,8	2,8	3,4	3,5	.	.
Rheinland-Pfalz	Mai	2,7	2,5	2,4	2,5	2,9	2,4	2,4
	April	2,8	2,9	3,2	3,3	3,5	.	.
Baden-Württemberg	Mai	2,5	2,6	2,5	2,6	3,1	2,4	2,6
	April	2,6	2,8	2,6	2,7	3,4	.	.
Bayern	Mai	2,6	2,6	2,5	2,7	3,0	2,6	2,6
	April	2,9	3,0	2,9	2,9	3,1	.	.
Saarland	Mai	2,5	2,3	2,2	2,4	2,2	2,4	2,1
	April	2,5	2,5	2,3	3,6	2,0	.	.
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin) 1962	Mai	2,6	2,6	2,5	2,6	3,0	2,5	2,3
	April	2,9	2,9	2,8	3,0	3,6	.	.
	Mai	2,8	2,8	2,7	3,0	3,4	2,6	2,6
Hamburg	Mai	2,8	2,9	2,7	2,8	2,7	2,5	2,7
	April	3,1	3,2	3,1	3,0	-	.	.
Bremen	Mai	.	.	.	.	.	.	.
	April	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	Mai	2,8	2,6	2,8	2,9	-	3,4	2,0
	April	2,8	2,7	2,8	2,7	-	.	.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Adventswirsing		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	
1	Schleswig-Holstein	1963	-	-	-
2		1962	-	-	-
3	Niedersachsen	1963	-	-	-
4		1962	-	-	-
5	Nordrhein-Westfalen	1963	43	115,1	4 949
6		1962	217	167,3	36 306
7	Hessen	1963	1	66,7	67
8		1962	-	-	-
9	Rheinland-Pfalz	1963	58	116,8	6 797
10		1962	5	82,4	406
11	Baden-Württemberg	1963	-	-	-
12		1962	-	-	-
13	Bayern	1963	-	-	-
14		1962	-	-	-
15	Saarland	1963	1	115,0	115
16		1962	0	.	.
17	<u>Bundesgebiet</u> (ohne Hamburg, Bremen und Berlin) ergänzt	1963	103	115,8	11 928
18		1963	-	-	-
19		1962	222	165,4	36 712
20	Hamburg	1963	-	-	-
21		1962	-	-	-
22	Bremen	1963	-	-	-
23		1962	-	-	-
24	<u>Bundesgebiet</u> ohne Berlin, ergänzt	1963	103	115,8	11 928
25		1962	222	165,4	36 712
26		Ø 1957/62	252	168,0	42 336
27	Berlin (West)	1963	-	-	-
28		1962	-	-	-

von Gemüse im Mai 1963

Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahrsspinat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
-	-	-	-	-	-	84	99,2	8 333	1
-	-	-	-	-	-	78	109,5	8 541	2
4	133,2	493	25	98,6	2 495	236	121,8	28 744	3
0	113,0	45	2	68,0	170	200	98,5	19 655	4
2	89,0	178	208	133,9	27 846	579	114,7	66 422	5
10	116,1	1 166	273	123,7	33 761	467	110,3	51 531	6
0	104,6	.	8	70,8	566	127	106,5	13 526	7
1	58,3	58	2	61,6	123	93	123,9	11 523	8
102	96,3	9 849	233	84,0	19 573	314	99,3	31 130	9
7	77,0	541	26	53,0	1 386	241	93,5	22 540	10
7	193,1	1 332	140	123,3	17 262	366	120,0	43 920	11
2	112,2	168	27	96,1	2 585	284	127,7	36 267	12
19	79,1	1 503	243	78,1	18 978	146	72,9	10 643	13
7	66,4	465	91	63,8	5 806	108	73,5	7 938	14
-	-	-	2	131,2	262	18	129,3	2 327	15
1	141,4	141	4	88,6	354	19	90,7	1 723	16
134	99,7	13 355	859	101,3	86 982	1 870	109,6	205 045	17
-	-	-	-	-	-	1 627	109,6	178 319	18
28	92,3	2 584	425	104,0	44 185	1 490	107,2	159 718	19
.	134,0	.	.	128,5	.	.	178,9	.	20
.	160,0	.	.	138,5	.	.	180,2	.	21
-	-	-	-	-	-	.	194,5	.	22
-	-	-	.	.	.	.	178,7	.	23
134	99,7	13 355	860	101,3	87 111	1 814	116,8	211 867	24
28	92,3	2 584	426	104,0	44 324	1 661	114,7	190 525	25
252	136,2	34 334	988	107,8	106 466	1 324	112,5	148 922	26
.	50,0	.	.	88,3	.	.	80,1	.	27
.	50,0	.	.	68,6	.	.	87,0	.	28

Ernteschätzung in einigen Hauptanbaugebieten im Mai 1963

dz/ha

Hauptanbaugebiet		Adventa- wirsing	Winter- kopfsalat	Winter- spinat	Frühjahrs- spinat
Landkreis	Northeim	Ndsa	-	140,0	-
	Wolfenbüttel		-	117,0	79,6
	Hannover		-	80,0	134,4
	Goslar		90,0	-	-
	Braunschweig		-	-	136,7
Kreisfreie Stadt	Düsseldorf	NrhW	-	-	144,5
Landkreis	Bonn		76,4	96,8	140,5
	Köln		-	-	103,0
	Recklinghausen		-	-	121,7
	Kempen-Krefeld		-	-	131,8
	Geldern		-	-	129,9
	Grevenbroich		-	-	81,3
KrfSt u. Ldkr	Koblenz	RhPf	108,3	98,2	86,0
	Mainz		-	100,0	79,0
	Frankenthal		117,5	95,1	89,6
	Ludwigshafen		121,4	94,8	79,4
	Neustadt		-	-	64,1
	Oberes Neckartal und Remstal	BaWü	-	179,1	112,7
	Unteres Neckartal u. Kraichgau		-	141,4	96,3
	Unteres Rheintal		-	135,1	107,1
	Breisgau und Kaiserstuhl		-	158,9	109,6
	Konstanz mit Insel Reichenau		-	226,3	219,2
	Oberes Gäugebiet		-	160,0	125,8
	Nördl. Oberrheingebiet u. Ldkr. Calw		-	170,0	139,4
KrfSt	Regensburg	Bay	-	85,0	-
	München		-	-	68,0
	Nürnberg		-	-	78,0
Landkreis	Regensburg		-	85,0	-
	Kitzingen		-	-	96,0